

### 1 Allgemeine Daten

#### Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL EP-C526 ist eine pigmentierte, gebrauchsfertige, lösemittelfreie, 2-K Beschichtung aus hochwertigem Epoxidharz mit sehr guter Chemikalienbeständigkeit, die im Innen- und Aussenbereich eingesetzt werden kann. Das LEED v4 zertifizierte RINOL EP-C526 ist sehr emissionsarm.

Aus RINOL EP-C526 werden Beschichtungssysteme hergestellt, die sich leicht reinigen lassen, gute Beständigkeiten gegen organische und anorganische Säuren, Laugen, Mineralöle, Benzine und Lösemittel aufweisen.

RINOL EP-C526 wird als Beschichtung für Stahlbeton-, Beton-, Putz- und Estrichflächen in Produktions- und Lagerräumen für wassergefährdende Flüssigkeiten, gem. § 63 WHG (Wasserhaushaltsgesetz), ferner für Lackieranlagen, Computerräume, Krankenhäuser, Gasübergabe-Stationen im RINOLWHG System eingesetzt. RINOL EP-C526 ist mit Luftbereifung, Vollgummi-; Polyamid-; und Vulkollanräder befahrbar.

#### Rissüberbrückung:

- Aufbau 1a) und 1b) bis 0,4mm mit abZ
- Aufbau 1b) bis zu 0,5mm Rissüberbrückung mit separatem Prüfbericht ohne abZ)

### 2 Verlegeanleitung

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup>, die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup> betragen. Die Restfeuchtigkeit darf max. 4 Gewichts% nicht überschreiten (gemessen mit der CM-Methode).

RINOL EP-C526 wird auf die Grundierung/ Kratzspachtelung aus RINOL EP-P204 aufgebracht. Die Deckschicht RINOL EP-C526 kann nach ca. 12-24 Std. auf die zuvor eingebrachte Schicht aufgetragen werden. Bei Überarbeitung nach 24 Stunden, muss der Untergrund vor Verlegung von RINOL EP-C526 angeschliffen und abgesaugt werden.

Es ist darauf zu achten, dass keine silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit RINOL EP-C526 in Berührung kommen.

#### Verarbeitung

Das Produkt wird in 2-Komponentengebunden in aufeinander abgestimmten Mengen geliefert.

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Die A-Komponente ist 2-3 Min. aufzurühren, anschließend wird die B-Komponente restlos in die A-Komponente entleert. Beide Komponenten werden mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk mind. 2-3 Min. homogen vermischt. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Die Mischung sollte umgetopft und anschließend nochmals kurz aufgerührt werden.



Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg Gebinde
2	Farben	RINOL Farbkarte, weitere auf Anfrage
3	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5–20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (23°C)	ca. 1,39 g/cm <sup>3</sup>
2	Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur:	ca. 20 - 25 Minuten
3	Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur	12-30°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch (siehe Verarbeitung Seite 2)	ca. 2.500 g/m <sup>2</sup>
5	Begehbarkeit (23°C)	nach ca. 16 Stunden
6	Folgebeschichtung (23°C)	innerhalb 12-24 Std.
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 80% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	ca. 1,5 N/mm <sup>2</sup>
2	Verschleißwiderstand nach BCA	Klasse AR 0,5
3	Shore D - Härte (DIN EN 53505/ EN ISO 868)	ca. 72 - 78
4	volle Belastbarkeit mechanisch (20°C) chemisch (20°C)	nach 7 Tagen nach 28 Tagen

### Verarbeitung RINOLWHG System 1a) horizontal (Schichtdicke ca. 2,5mm)

Grundierung: RINOL EP-P204 wird mit dem Gummischieber flutend bis zum Porenverschluss aufgetragen und mit einer geeigneten Walze nachgerollt. Hierbei ist Pfützenbildung zu vermeiden.

Die Grundierung wird mit Quarzsand 0,3-0,8mm definiert abgestreut.

RINOL EP-P204 Verbrauch ca. 300 - 500g/m<sup>2</sup>

Quarzsand 0,3 - 0,8mm Verbrauch ca. 500 - 800g/m<sup>2</sup>

### Deckbeschichtung:

RINOL EP-C526 wird mit einer Zahntraufel oder Zahnrakel aufgetragen und mit einer Stachelwalze entlüftet.

RINOL EP-C526 Verbrauch ca. 2.500g/m<sup>2</sup>

### Anmerkung:

bei vertikalen oder abfallenden Flächen empfiehlt sich die Zugabe von RINOL Stellmittel. Die Zugabemengen liegen zwischen 2-4%. (Zugabemenge ist temperaturabhängig).

Optional kann bei System **1a)** zusätzlich eine Kratzspachtelung mit RINOL EP-P204 gemäss abZ verwendet werden.

### Verarbeitung RINOLWHG System 1b) horizontal (Schichtdicke ca. 2,5mm)

#### Grundierkratzspachtel:

RINOL EP-P204 wird mit Quarzsand 0,1-0,3mm im Verhältnis 1 : 0,5 gemischt und mit einer Glättkelle oder Zahntraufel direkt auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen und mit einer Stachelwalze entlüftet.

RINOL EP-P204 + Quarzsand 0,1-0,3mm  
Gesamt Mischung Verbrauch ca. 800g/m<sup>2</sup>

#### Deckbeschichtung:

RINOL EP-C526 wird mit einer Zahntraufel oder Zahnrakel aufgetragen und mit einer Stachelwalze entlüftet.

RINOL EP-C526 Verbrauch ca. 2.500g/m<sup>2</sup>

### Anmerkung:

bei vertikalen oder abfallenden Flächen empfiehlt sich die Zugabe von RINOL Stellmittel. Die Zugabemengen liegen zwischen 2-4%. (Zugabemenge ist temperaturabhängig).

### **Überarbeitung**

Bei Überarbeitung bis zu 24 Stunden nach Einbau muss die Deckschicht nicht extra angeschliffen werden. Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit von >24 Std ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen, gründlich anzuschleifen und zu abzusaugen.

### **Pflege**

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere RINOL Pflegeanleitung an.

### **Farbton**

Fast alle Farbtöne sind möglich. Geringe Farbtonabweichungen sind aus

rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Es können bei hellen Bunttönen, wie z.B. im Gelb- oder Orangebereich, Farbtonabweichungen durch die Verfüllung mit Quarzsand dauerhaft auftreten. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbstabil bzw. neigen zur Vergilbung. Künstliches UV-Licht kann den Farbton auch verändern und ebenfalls zur Vergilbung führen. Die technischen Eigenschaften bleiben erhalten.

### **Schutzmaßnahmen**

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsmitteln (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

### **Hinweise**

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt. Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich, um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung einer Zusicherung von Eigenschaften haben. Druckfehler, Irrtümer, Fehler aus Übersetzungen und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der unterschiedlichen Sprachen / Ländern voneinander abweichen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter [www.rinol.com](http://www.rinol.com)

EP-Harze sind grundsätzlich unter UV- und Witterungseinflüssen auf Dauer nicht farbstabil. Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Hier wird eine regelmäßige Wartung empfohlen. Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon - ggfs. im Rahmen seiner Möglichkeiten - eigene Test bzgl. der Anwendbarkeit durchzuführen. Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL Technical Guide.

### **Wichtiger Hinweis**

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begeh-

barkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begehbarkeitszeiten verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann die Beaufschlagung mit Wasser (z.B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer Weißverfärbung (Carbamatbildung) an der Oberfläche führen bzw. ist die Oberfläche an diesen Stellen klebrig und dieser Umstand kann die Adhäsion zu den Folgebearbeitungen beeinträchtigen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der RCR Flooring Products Italia S.r.l. erfolgen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

### Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von RCR Flooring Products übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die von uns angefordert oder unter [www.rinol.it](http://www.rinol.it) aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

### CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“, (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo
05 <sup>1</sup> EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	E
Wasserdurchlässigkeit:	NPD <sup>2</sup>
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD <sup>2</sup>
Schallabsorption:	NPD <sup>2</sup>
Chemische Beständigkeit:	NPD <sup>2</sup>

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

### LEED v4 zertifiziert

### CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerk-Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

### EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Rinol EP-C526, im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

### GIS Code: WGK RE 30

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>